



Gsteig-Areal

## Das Gsteig: ein «Bildungshügel» mit Tradition

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts prägen Technikum und Gymnasium das Gsteig-Areal. Die Tradition als Bildungsstandort wird nach dem Wegzug der Berner Fachhochschule (BFH) durch die Technische Fachschule Bern (TF Bern) weitergeführt. Das hat der Grosse Rat 2016 festgelegt. Der «Bildungshügel» Gsteig bleibt der Stadt Burgdorf damit erhalten.

### Bildungsstandort Burgdorf stärken

Burgdorf ist ein wichtiger Bildungsstandort für das Emmental und für den Kanton. Im ausgehenden 19. Jahrhundert öffnete das Technikum auf dem Gsteig seine Pforten, wenige Jahre später folgte das Gymnasium. Das Gsteig ist ein «Bildungshügel» mit über 100-jähriger Tradition. Dem trugen Regierungsrat und Grosse Rat Rechnung, als sie 2016 den Grundsatzentscheid fällten, die Technische Fachschule Bern als Nachfolge der BFH hier anzusiedeln. Das Gymnasium und die Fachhochschule sind über die Jahre gemäss den steigenden Platzbedürfnissen erweitert worden. Mit dem Einzug der TF Bern steht nun nach 130 Jahren erstmals ein Nutzerwechsel in den historischen Gebäuden des ehemaligen Technikums an.

### Wohnhäuser folgten den Schulen

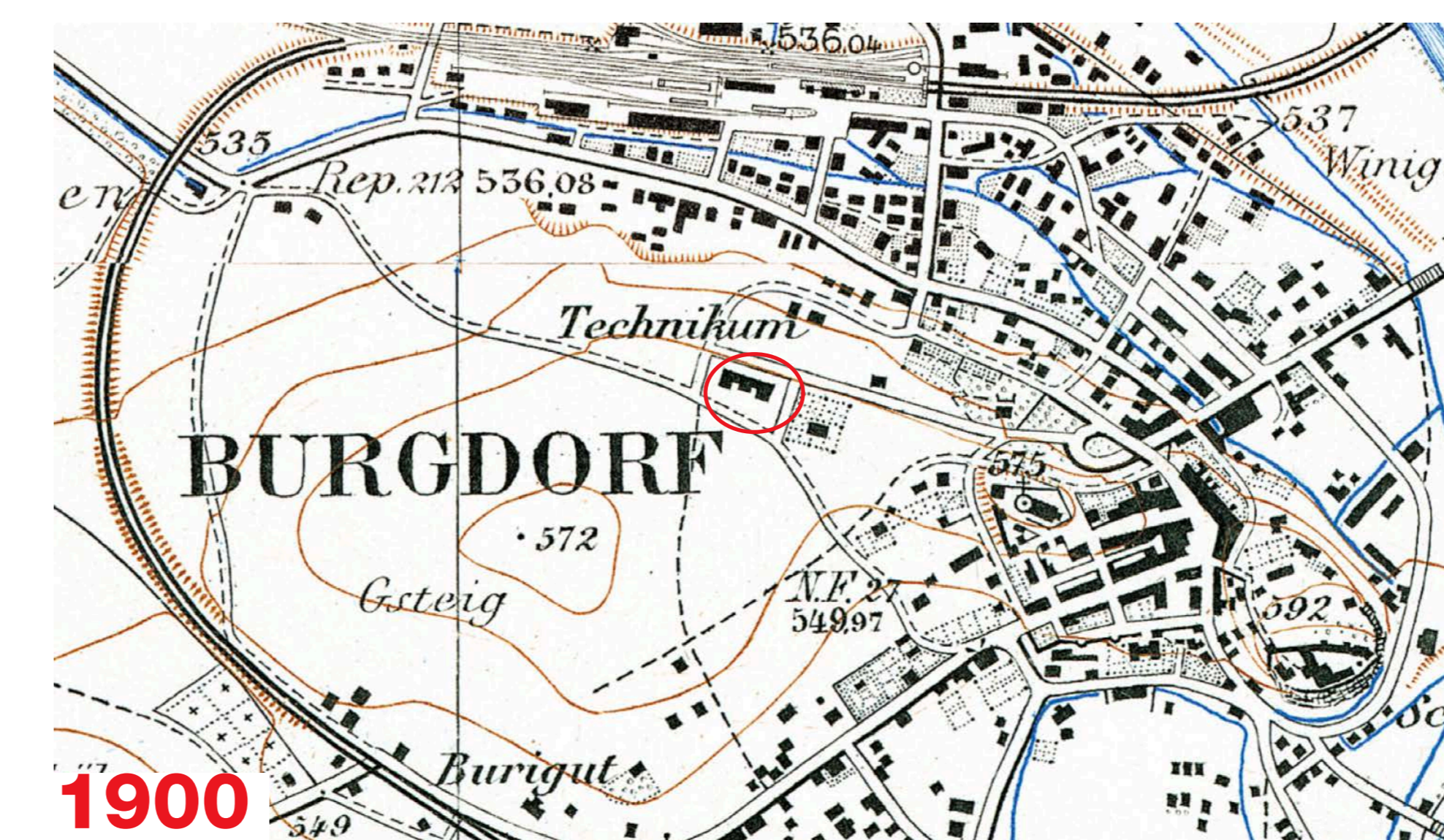
Mit den Schulen folgte bald einmal die Besiedelung des Gsteig-Hügels. Ein Blick in die alten Kartenwerke zeigt: Das Technikum wurde als erstes Gebäude errichtet, nach und nach folgten die Wohnhäuser. In den letzten 130 Jahren hat sich das Gsteig zum heutigen Wohn- und Bildungsquartier entwickelt. Mit dem Neubau der Technischen Fachschule Bern, der zusammen mit dem Gymnasium den Bildungscampus bildet, wird das nächste Kapitel der Bildungsgeschichte auf dem Gsteig aufgeschlagen.

### Grünräume bewahren

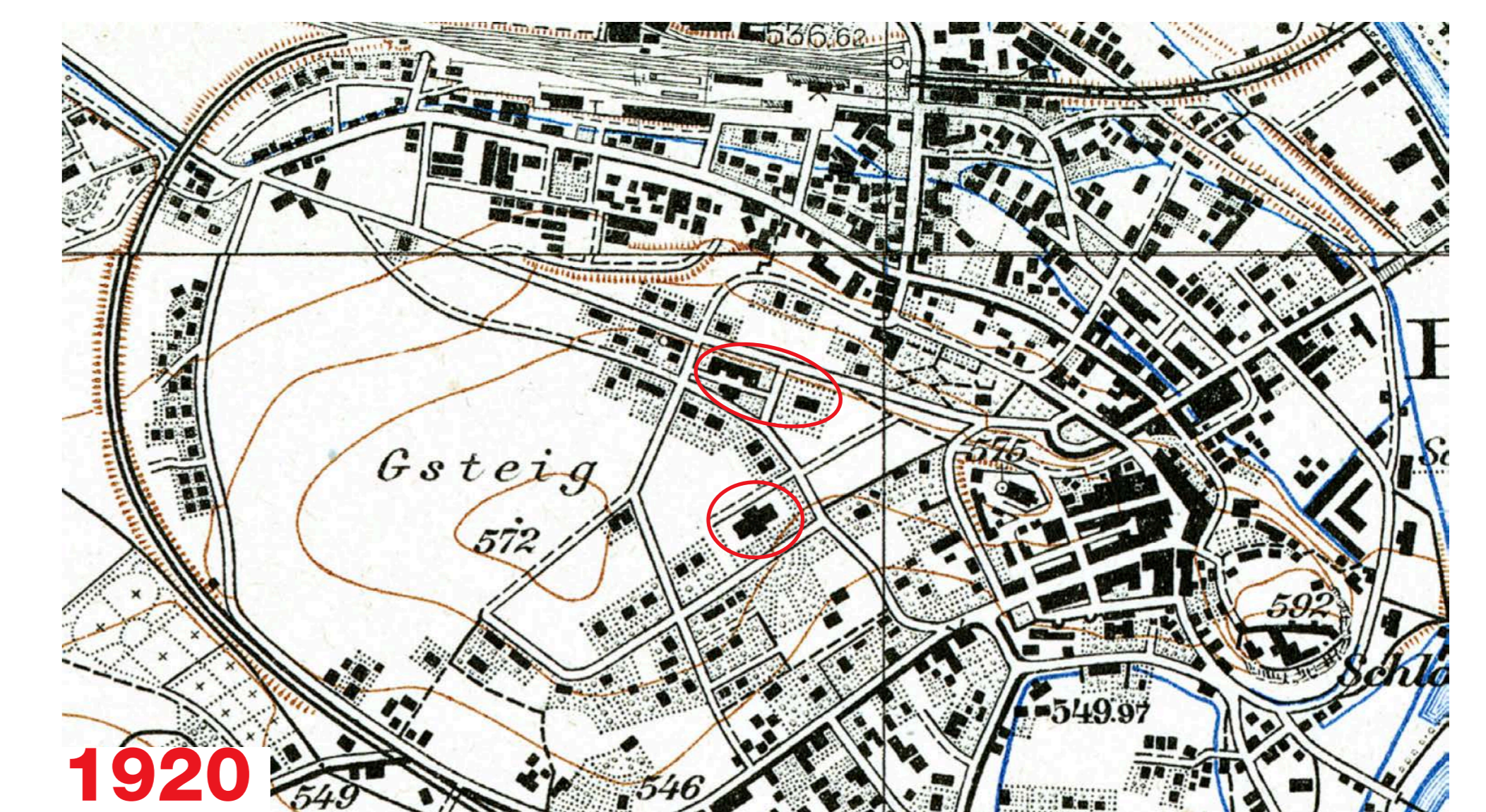
Ein grüner Gürtel trennt das Gsteig-Areal und das Quartier von der historischen Altstadt. Dieser wird ebenso wie viele weitere Grünräume, Plätze und Wege erhalten.



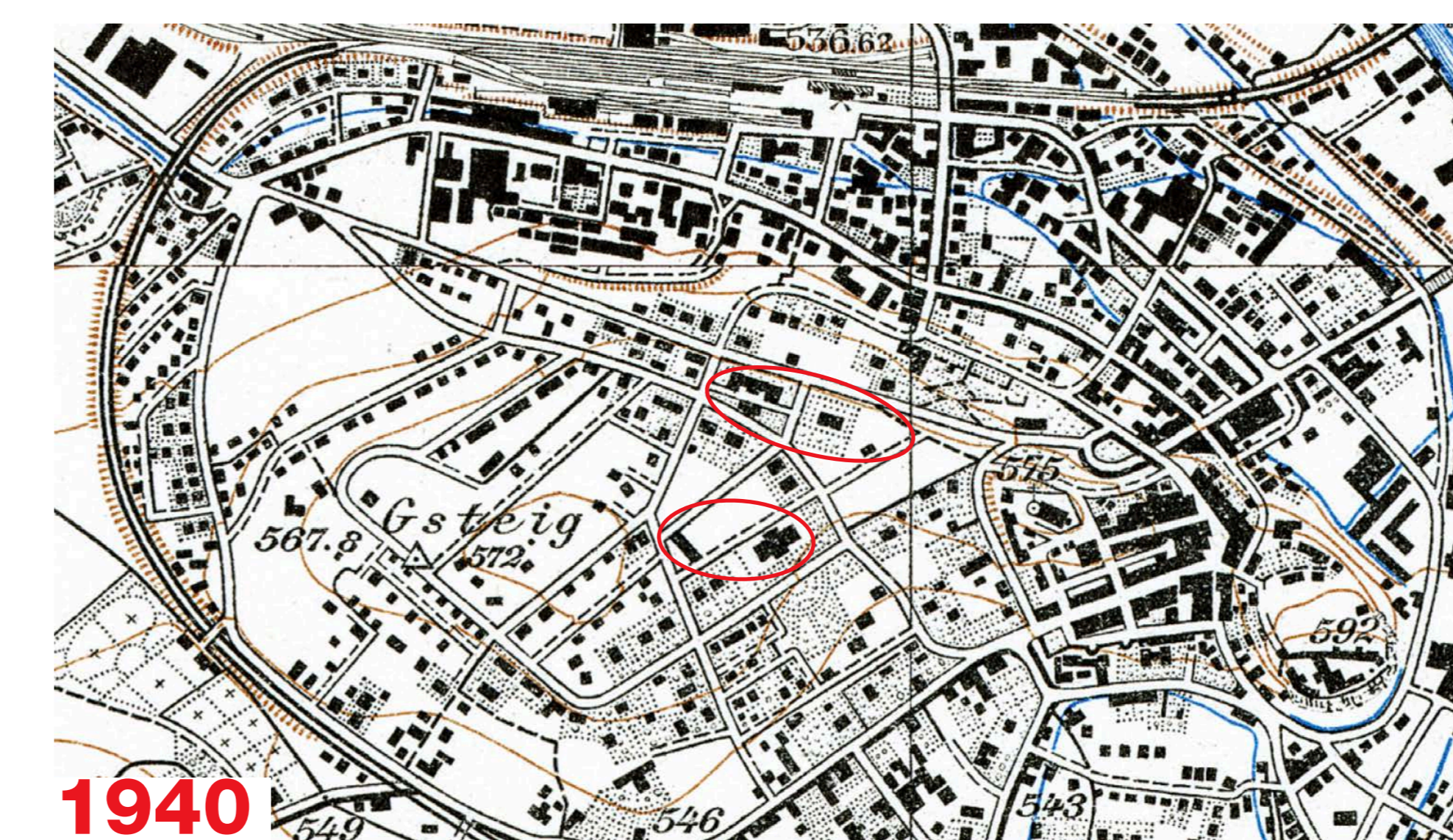
Links das historische Technikum-Gebäude, rechts das Gymnasium. Von Bedeutung sind auch die Grünräume, in welchen die denkmalgeschützten Gebäude eingebettet sind. Sie bleiben weitgehend erhalten.



**1900**  
Am Anfang war das Technikum. Es wurde 1894 in Betrieb genommen. Wohnhäuser hatte es auf dem Gsteig damals noch keine.



**1920**  
Anfang der 1920er-Jahre war das Technikum bereits erweitert und das Gymnasium gebaut. Erste Wohnhäuser entstanden.



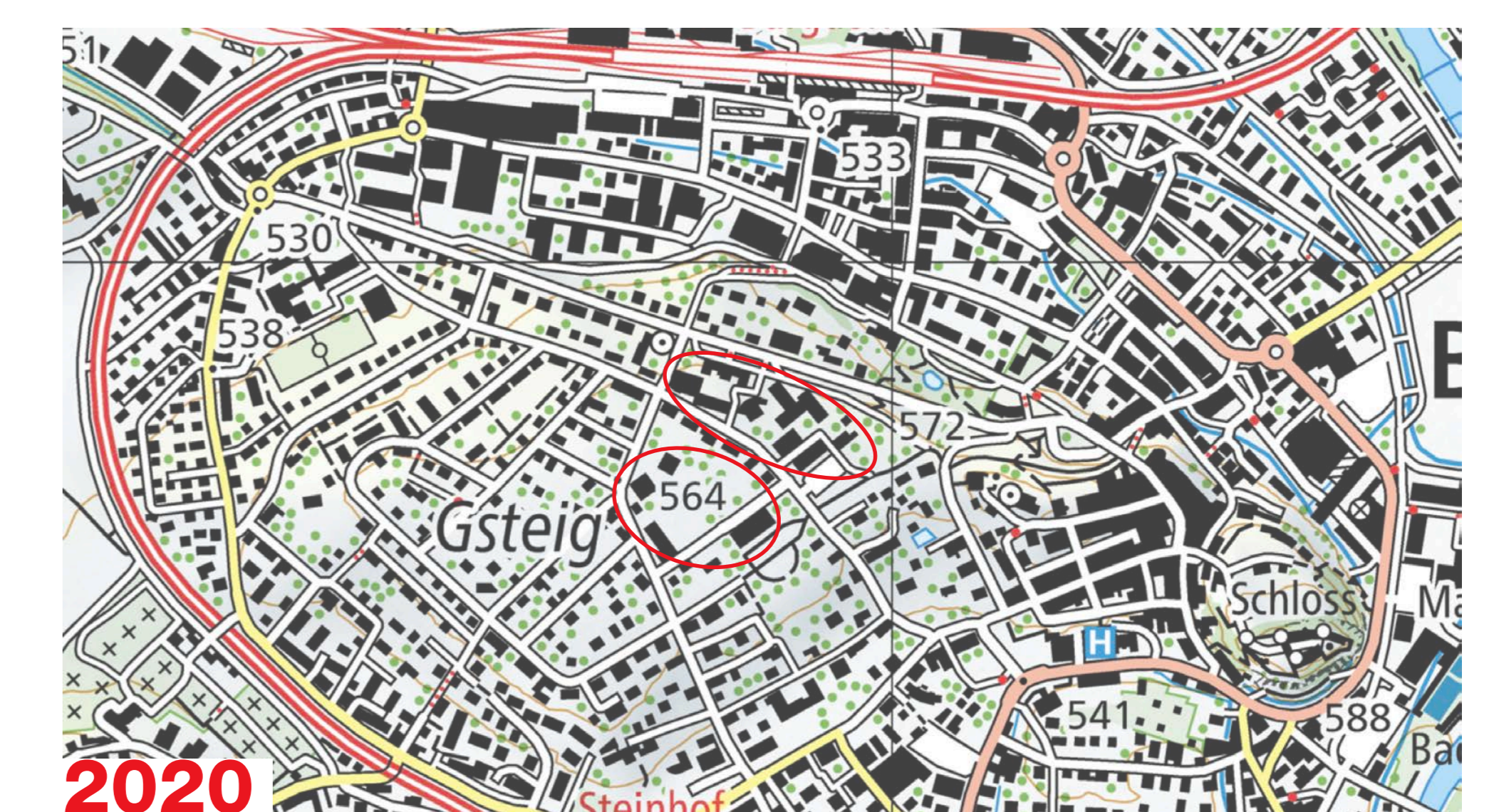
**1940**  
Im westlichen Teil des Gsteigs entstehen immer mehr Wohnhäuser.



**1960**  
Das Gsteig belebt sich weiter. Auch das Technikum wächst.



**1980**  
Anfang der 1980er-Jahre sind bei Technikum und Gymnasium weitere Gebäude erstellt. Das Quartier wurde verdichtet.



**2020**  
Gymnasium und Technikum in ihrer heutigen Ausdehnung, eingebettet in das Wohnquartier. Einzelne Erweiterungsbauten kamen noch dazu.